

Rede zum 30. jährigen Jubiläum der KEVA vom 14. April 2018 in Zofingen

Nun darf ich auch Liliane Rietberger Ehrenpräsidentin Fellnähen Schweiz und Samuel Zürcher Vorstandsmitglied von Kleintiere Schweiz als unsere Gäste recht herzlich begrüßen, so sind wir nun komplett.

Als ich im letzten Dezember mein Jahreshoroskop für 2018 in der Instyle gelesen habe, stand unter Glücksmomente:

Trotz Hindernissen gibt es viel Karriereglanz im März. Ihr persönlicher Glückstag 2018: 14. April. Auch er hat etwas mit Erfolg zu tun.

Und so möchte wir heute auf 30 erfolgreicher Jahre der Kursleiterinnen und Expertinnenvereinigung für Fell- und Angorawollverarbeitung zurückblicken.

Aber eigentlich hat unsere Geschichte nicht erst vor 30 Jahren begonnen, sondern schon viel früher. Nämlich im März 1980, als in Flawil erstmals durch die 1979 gegründeten VSFG 14 neuen Pelznähkursleiterinnen durch Herrn Schnebeli ausgebildet wurden.

Dora Lüthi schreibt dazu in der Tierwelt:

Wir sind uns voll bewusst, dass nach einer 3 -wöchigen Ausbildung keine perfekten Kürschnerinnen entstanden sind. Sollten in einem Pelznähkurs, Fehler oder Unzufriedenheit entstehen, übernimmt die Vereinigung keine Verantwortung.

Im Vorstand der VSFG war damals Trudy von Siebenthal für das Kurswesen zuständig Und so schreibt sie in Ihrem Jahresbericht 1981 das es in der Schweiz 118 Gruppen gab, die 45 Pelznähkurse durchgeführt haben und insgesamt sage und schreibe 10500 Kaninchenfelle verarbeiteten. Ihr Schlusssatz lautet: Ich hoffe ihr habt alle Anregungen und Rügen aufmerksam zur Kenntnis genommen und mach dies auch zu nutzen! Oh die war ja noch direkter als ich es bin.

Schon damals war die Finanzierung der Kurse ein grosses Thema und so schreibt sie weiter im Jahresbericht 1984 Nur mit Hartnäckigkeit stossen wir vielleicht mit der Zeit auf offene Ohren, Vielleicht sogar einmal beim SRKV auf eine offene Geldtasche.

Ab 1985 gab es offizielle WK's. Der erste wurde in Ostermundigen durchgeführt und er dauerte gleich 5 Tage am Stück. Kürschnermeister Herr Schio aus Ittigen gab diesen Kurs in dem die Entfernung von Kahllauern und das Schnittmusterzeichnen vertieft wurden. Für diesen Kurs musste jede Teilnehmerin 125 CHF an Kursgebühr selbst bezahlen.

Ab nun sollte es alle 2 Jahren einen obligatorischen WK geben.

Langsam kam auch die Idee eine Vereinigung für Kursleiterinnen zu gründen, analog der Kaninchen Preisrichter. O-Ton von Trudy von Siebenthal dazu: Ihr Jungen pack die Sache am Schopf, wir erwarten Vorschläge.

An der DV der VSFG 1988 wurde beschlossen, eine Vereinigung der Kursleiterinnen zu zustimmen. Und so gab es im April im Hotel Weisser Wind in Zürich eine Interessenversammlung an der die Gründung der Schweizerische Vereinigung der

Kursleiterinnen der Vereinigung schweizerischer Frauengruppen des Schweizerischen Rasse Kaninchenzucht Verbands , ja so hiess das damals, mit 8 Stimmen beschlossen wurde. Federführend bei der Gründung war Hedy Kottmann und der damalige Präsident des SRKV Robert Piccinin.

Die Gründungsversammlung wurde auf den 27. August 1988 im Hotel de Nord in Zürich festgelegt. Als Anfangskapital gab es damals 1000 CHF vom SRKV und 500 CHF von der VSFG. Der jährliche Unterstützungsbeitrag betrug 750 CHF. Damals waren 15 Gründungsmitglieder und 6 Gäste anwesend. Von Anfang an beigetreten waren 20 amtierende und 7 nichtamtierende Kursleiterinnen. Als 1. Präsidentin wurde Hedy Kottmann gewählt, Kasse übernahm Ruth Leib und Gut und Aktuarin wurde Olga Wenger. 3 Gründungsmitglieder sind heute unter uns Hedy Kottman, Hedy Graf und Anna Meer.

Ab 1988 wurden die Pelznähkurse nicht mehr vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit finanziert und so wollte eine neue Lösung für die Finanzierung gesucht werden.

1989 wurde dann ein WK mit Herrn Schio an 2 Wochenenden mit jeweils 10 Kursleiterinnen im Schnittmusterzeichnen durchgeführt.

An der DV der VSFG in gleichen Jahr wurden unsere Vereinigung offiziell aufgenommen und Hedy kam des Amtes wegen in den Hauptvorstand.

Ab 1990 wurden dann die Fellnähkurse mit 25% vom SRKV subventioniert.

1991 wurde ein WK mit dem Thema Tierli im Lugano durchgeführt und die Felltierli wurden an einen Kindergarten im Tessin verschenkt.

Die Stundenansätze wurden von damals 22 CHF auf 25 CHF angehoben.

1992 demissionierte Olga Wenger und Hedy Graf kam neu in den Vorstand, und ab da wurden dann auch die WK's der Kursleiterinnen gleich finanziert wie die WK's der Preisrichter für Kaninchen.

Da es das Thema Überalterung damals auch schon gab, denn von 19 amtierenden Kursleiterinnen waren 12 Frauen schon über 58 Jahre alt, wollte man junge Kursleiterinnen ausbilden. Dafür sollte auch ein neuer, junger Kürschner her. Und so viel die Wahl auf Thomas aus der Au, da er auch Gewerbeschullehrer in Zürich war.

1993 wurde gleich ein WK mit Thomas zum Thema Schnittzeichnen durchgeführt und so wurde 1994 /95 die Ausbildung der 5 Frauen in Angriff genommen. Heute sind davon auch noch 2 anwesend, Erika Rohrbach und Alice Hasler.

1994 wurde dann der Cat's WK mit Rosmarie Früh absolviert. Danach gab es einen richtigen Bum der Catsherstellung in der Schweiz.

Ab 1995 zahlte dann der SRKV uns einen Unterstützungsbeitrag von 1250 CHF Damals wurden 50 Fellnähkurse bei Fellnähgruppen, 12, bei OV's und 5 sonstige Kurse gegeben. Ruth Zellweger war mit 9 Kursen und über 1300 verarbeiteten Kaninchenfelle die aktivste Kursleiterin in diesem Jahr.

1996 wollte man die Kasse aufbessern und so kam man auf die Idee, Stofftaschen zu kreieren und über die Fellnähgruppen mit Gewinn verkaufen zu können.

Und was habe ich da noch gefunden? Eine Original Tasche!
Auch wurde die Tierwelt in Zofingen in Verbindung mit einer Versammlung besucht.

Ab 1997 wurde das Honorar der Kursleiterinnen auf Halbtags und Ganztags Entschädigung umgestellt und neu zu 100% vom SRKV subventioniert und zwar ist das bis heute, das sind nun schon 21 Jahre. Vielen, vielen Dank dafür!

Damals gab es eine Interessenversammlung für die Vereinigung aller Kursleiterinnen für Fell, Wolle und Fleisch an der Hedy Kottmann, Ursula Tobler und die schon verstorbene Elfriede Bieri teilnahmen.

1998 demissionierte Hedy Graf als Sekretärin und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Erika Rohrbach kam für sie in den Vorstand.

Neu wurde nun der Vortrag « Fell ist keine Meterware» erstellt und es wurden sich schon damals Gedanken über die einheitliche Kursgestaltung gemacht.

1999 wurde der nächste WK absolviert. Diesmal durften unter der Leitung von Marlies Wenger Hüte mit Kleister über Holzformen hergestellt werden.

Im Jahr 2000 war erstmals die Rede von einer Homepage aber es sollten noch 5 Jahre vergehen bis diese schliesslich online ging. Auch wurde damals der Flyer kreiert!
Und wir kamen damit sogar auf die Titelseite der Tierwelt.

Laut der Statistik wurden um die Jahrtausendwende noch 39 Kurse gegeben und 2911 Kaninfelle verarbeitet.

2001 kam Erika Nigg für Ruth Leib und Gut in den Vorstand.
Und auf der Melchseefrutt wurde der WK zum Thema Wandbehang mit Frau Opitz durchgeführt.

Ende 2001 gab es nur noch 14 amtierende Kursleiterinnen und das Vermögen betrug gerade 1600 Franken, Wie sollte es nun in Zukunft weitergehen?

So wurde die Idee geboren, neue Kursleiterinnen auszubilden und der SRKV hat freundlicher Weise unseren Unterstützungsbeitrag auf 3000 CHF angehoben.

Im Jahr 2004 tritt Hedy Kottmann als Präsidentin nach über 15 Jahren zurück und wird für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Kursleiterinnenvereinigung, zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Erika Rohrbach wird neue Präsidentin und Anna Meer übernimmt das Aktuariat und zum 1. Mal wird eine Erlebniswoche in der Lenzerheide durchgeführt.

Im Jahr 2004/05 werden sieben neuen Fellnähkursleiterinnen durch die Kommission bestehend aus Hedy Kottmann, Hedy Graf, Erika Rohrbach, Liliane Rietberger und dem Kürschnermeister Thomas aus der Au in Zürich ausgebildet. Am 24. September 05 konnten alle erfolgreich ihre Prüfung im Restaurant Falcone in Zürich ablegen. Und wurden dann an der DV in Herisau im Frühling 06 aufgenommen. Leider sind heute 2 Kursleiterinnen davon zurückgetreten.

Auch wurde im Mai 05 die 2. Internationale Produkteausstellung in Kreuzlingen unter der Leitung von Hedy Kottmann und der Creativen Fellnähgruppe Bodensee organisiert. Die neuen Kursleiterinnen durften damals als Zuträgerinnen helfen.

2006 wurde Lotti Gnäggi auf Vorschlag unserer Vereinigung zum einzigen Ehrenmitglied von Fellnähen Schweiz ernannt, die niemals im Hauptvorstand tätig war.

Im Zusammenhang mit der durchgeführten Ausbildung gab es noch für alle interessierten Kursleiterinnen einen Rhetorik und Didaktik Kurs mit Gion Gross in Reiden.

Neu konnten nun auch auf Antrag von Robi Niffeler endlich die Filzkursleiterinnen in unsere Vereinigung aufgenommen werden. So mussten dann die Statuten angepasst werden und auch ein neuer Name musste her. Dieser wurde aber erst mit der Aufnahme der Expertinnen im Jahr 2011 zu unserem heutigen umgesetzt.

Für Anna Meer übernimmt nun neu Renata das Amt der Aktuarin. Und der Mitgliederbeitrag wird von 25 CHF auf 50 CHF erhöht.

Ab 2007 finanziert uns nun Fellnähen Schweiz einen jährlichen WK, da neu die Kurse mit pauschal 60 000 CHF von SRKV vergütet werden. Als erstes haben wir dann einen gemeinsamen WK zum Thema Filzen unter der Leitung von Ursula Tobler in Muri absolviert.

Es wurde nun auch die Herbsttagung der Kursleiterinnen in Kombination mit einem Ausflug ins Leben gerufen und so besuchten wir das Spycher Handwerk in Huttwil und konnten uns vor lauter Wolle und Zubehör gar nicht satt sehen. Eingekauft wurde natürlich auch!

2008 feierten wir unser 20-jähriges Bestehen mit einem Besuch im Teddymuseum in Sempach und einer Rundfahrt mit Nachtessen auf den Hallwiler See. Es war ein wunderschöner warmer Abend und so konnte die Geselligkeit gepflegt werden.

Für unsere Präsentation an der Rammlerschau im Januar 2009 in Basel wurde vorgängig eine Kommission gegründet, da sich die neuen Kursleiterinnen auch einbringen wollten. Zu diesem Zeitpunkt war das Verhältnis von Fellnähen Schweiz und den Kursleiterinnen nicht das rosigste und ich war daran nicht ganz unschuldig. In Basel zeigten wir eine Modenschau, die ins Wasser fiel, weil die Musik und das Mikrofon ausfielen, einen Workshop, eine Ausstellung mit Preisausschreiben und ein Märchenzelt mit Jolanda Steiner. Im Gegenzug feierte Fellnähen Schweiz ihr 30-jähriges Bestehen mit einer Fotoausstellung.

Damit wir immer wieder etwas Neues an der DV unseren Mitgliedern präsentieren konnten absolvierten wir in den kommenden Jahren WK's zu den folgenden Themen:
2010 Steckenpferd in Luzern mit Hedy Kottmann

2011 Fuchsfellverarbeitung in Zürich mit Thomas aus der Au
2012 Ledertaschen in Luzern mit Antoniette Nell
2013 vom fertigen Plüschtier zum Felltier Teil 1 in Saanenmöser mit Erika Rohrbach
2014 folgte der 2. Teil in Summaprada im tiefsten Winter
2015 dann ein WK zum Thema Stricken mit Fellfäden in Bonstetten und
2016 zeichneten wir Kragenschnittmuster in Luzern unter meiner Leitung.

Zudem wurde ab 2011 für die Angörler ihr eigener WK finanziert.

Langsam wollte man auch in der Schweiz Bewertungsausstellungen analog zu Deutschland realisieren und so wurden 2011, 4 Expertinnen unter der Leitung von Hedy Kottmann ausgebildet und konnten 2012 an der DV in Erlenbach aufgenommen werden. Leider sind davon heute 2 von ihrem Amt zurückgetreten.

2013 feierten wir im kleinen Rahmen unser 25-jähriges Bestehen in Sannenmöser mit einem Nachtessen, damals war Monika Wenger und Regula Wermut mit Begleitung unsere Gäste.

Da es nur 3 Filzkursleiterinnen gab, bildete man 4 Frauen und zusätzlich 2 Strickerinnen aus. Leider sind in der Zwischenzeit schon wieder 2 von ihrem Amt zurückgetreten.

Neu wird Renata 2013 Präsidentin und Hedy Kottmann springt als Aktuarin ein.

2014 führten die Filzerinnen einen spannenden WK im Lostallo bei Maya Stenz durch. Dieser 2-tägige Kurs wurde auch vom Vorstand Fellnähen Schweiz besucht und sehr gelobt.

Um unsere finanzielle Lage und auch die Mitgliederzahlen von Fellnähen Schweiz zu verbessern, nahmen wir erstmals 2015 an der CreaTiva in Zürich teil. Wie das immer so ist, blieb die Finanzierung ein schwieriges Thema und so wurde ab 2016 das Ganze von Fellnähen Schweiz mitfinanziert und mitorganisiert. Ich denke dies war ein grosser Schritt in die richtige Richtung und auch das Verhältnis von Fellnähen Schweiz und der KEFA hat sich dadurch sehr verbessert. Wir sind wieder ein Miteinander.

Ab 2016 wurden auf Anregung von Patricia Kelch wieder neuen Kursleiterinnen für Fellnähen ausgebildet. Die Kommission sollte zuerst aus Thomas aus der Au und mir als Kürschnermeister und Hedy Kottmann und Renata Hitz als Vertreterinnen der KEFA und Liliane Rietberger von Fellnähen Schweiz bestehen. Schnell merkte man aber das 2 Kürschner zu teuer wären und auch die verschiedenen Auffassungen über die Verarbeitung waren dann doch grösser als gedacht. So durfte ich die Leitung im fachtechnischen Bereich übernehmen und Hedy wurde Kommissionsvorsitzende. Wir durften die gesamte Ausbildung in der Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz durchführen, was ein grosser Segen war.

Zum 1. Mal führten wir 2017 auch einen gemeinsamen WK, mit den Fellnäherinnen, den Filzerinnen, den Expertinnen, der Strickerin und dem gesamten Vorstand von Fellnähen Schweiz in Zofingen durch. Dies war mit Frau Saner -Davare zum Thema Farbe und Stil und es wurde viel gelacht und durch die Teambildung entstand ein wir Gefühl.

Auch wurden in der Vergangenheit viele Modenschauen durchgeführt, aber davon werden wir später noch Fotos sehen.

Unseren wohl grössten Auftritt hatten die Fellnäherinnen im Januar in Fribourg 2018. So konnten wir unser wunderschönes Hobby auf einer riesigen Fläche an bester Lage präsentieren, mit Infostand, Modenschau auf dem Bildschirm, Bewertungs- und Verkaufsausstellung und unserm Hasen Fribou. Allen die mitgeholfen haben an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön.

Und heute?

Heute durften wir die 4 neuen Kursleiterinnen für Fellnähen, Patricia, Brigitte, Ruth und Sandy in unsere Vereinigung aufnehmen und sind gestärkt für die Zukunft. Zudem läuft unsere neue Homepage bestens und durch die vereinfachte Handhabung können wir sie immer aktuell halten, so wie jetzt. Ihr findet meine Rede schon unter Kursleiterinnen Chronik.

Dieses Jahr werden wir noch einen gemeinsamen WK, die Creativa und eine Erlebniswoche durchführen. Es stehen aber schon weitere Idee für WK's, Ausbildungen für Expertinnen und Strickerinnen, die Rammlerschau 2021 und viele, viele Kurse an.

Und wie da eben bei einem Fest so ist, gibt es auch Geschenke, so möchten wir unseren 3 Gästen gleich etwas felliges und den Gründungsmitgliedern etwas blumiges überreichen.

Und Zudem hat bestimmt jede/jeder schon das kleine Päckchen an seinem Platz gesehen. Es soll euch als Erinnerung an diesen wunderschönen Abend dienen, sei es beim Ausfüllen der Kursabrechnung, der Bewertungskarten, dem Budget erstellen oder beim Bericht schreiben.

So bedanke ich mich herzlich bei euch allen und freue mich sehr mit euch auf die nächsten 30 Jahre anstossen zu dürfen.

Zofingen den 14.April 2018

Anja Marquardt
Präsidentin KEFA